

Daß sie sich wieder liebt

Du gehst hinter ihr her. Du weißt jeden Schritt,
den sie tut, wie sie selbst vorher.

Du bleibst nicht zurück. Du kennst ihren Blick.

Sie spürt dich in ihrem Rücken so sehr.

Sie hat vor dir keine Angst und sie braucht dich.

Sie bestellt dich immer wieder her,

um sich vor dir zu schämen, damit du sie auslachst,
damit du ihre Schwächen gesehen hast.

Sie ist Angeklagte, ihr eigener schlechter Verteidiger,

Du bist ihr ungerechtes Gericht,

vor dem sie sich selbst immer wieder anklagt.

Ihren Eiden glaubst du nicht.

Auch dann nicht, wenn sie's für Momente gern tut.

Die Einsamkeit der Zelle stiehlst du ihr,

indem du dich nachts bei ihr einschleichst,

weil du weißt, sie hat [redacted] Sehnsucht nach dir.

Dann braucht sie keine Worte, wenn sie dich fragt.

Sie braucht auch die Antwort nicht.

Sie braucht nur die Angst vor dem Sich-Umdrehen,

vor dem Blick in ihr Gesicht.

Nimm ihr die Angst. Dreh sie sanft herum.

Sag ihr, daß es dich nicht gibt.

Kehr in sie zurück. Sei wieder ~~sie~~,

daß sie sich wieder liebt.